

Jahresbericht 2017

Volksbank
Lauterbach-Schlitz eG



Ihre Bank in der Region



Dieser Geschäftsbericht wird Ihnen überreicht
mit freundlicher Empfehlung
Ihrer Volksbank Lauterbach-Schlitz eG



Im Gespräch: Der Vorstand	4
Wir sind da, wo Sie sind – digital und lokal	6
Entdecken Sie unsere Online-Services	
Wir als Arbeitgeber	8
Neuer Prokurist zum Jahreswechsel	9
Veranstaltungskalender – Highlights 2017	10
Unsere Geschäftsstellen	12
Unsere Volksbank	13
Herzlich willkommen auf unserer Facebook-Seite	14
Finanzduell 2017	14
Jetzt anschauen: Unsere Erklärvideos	15
Genossenschaftliche Beratung unserer Privatkunden	16
Genossenschaftliche Beratung unserer Firmenkunden	17
Geschäftsentwicklung der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG	18
Bericht des Aufsichtsrates	22
Jahresabschluss, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	23
Unsere Leistungsbilanz	27

Im Gespräch: Der Vorstand



Lassen Sie uns noch einmal einen Blick auf das abgelaufene Geschäftsjahr werfen. Was möchten Sie Ihren Kunden und Mitgliedern gerne sagen?

Schagerl: Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Letztes Jahr haben wir rund 22.000 Kunden betreut.

Das ist ja eine große Zahl. Warum entscheiden sich so viele Menschen für die Volksbank?

Lautenschläger: Dafür gibt es viele Gründe. Wenn wir 1.000 Kunden fragen, warum sie sich für uns entschieden haben, erhalten wir wahrscheinlich genauso viele verschiedene Antworten. Die Gründe sind ganz individuell. Doch ich denke, dass es einen Hauptgrund gibt. Als Genossenschaftsbank unterscheiden wir uns von anderen Banken. Bei uns können Kunden Mitglied, also Teilhaber, werden. Daraus ergibt sich für uns eine

ganz besondere Verpflichtung. Unsere Geschäftstätigkeit orientiert sich an den Interessen unserer Mitglieder und Kunden. Das spiegelt sich in vielen Punkten wider.

Und welche Punkte sind das?

Schagerl: Die genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Diese Werte werden von den ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank nach außen getragen. Mit unseren Geschäftsstellen sind wir vor Ort für unsere Mitglieder und Kunden erreichbar und können sofort helfen, wenn es nötig ist. Unsere Mitarbeiter kommen aus der Region und stehen für die Region.

Was kann man sich unter Online-Filialen vorstellen?

Lautenschläger: Als Ergänzung zu unseren Filialen bieten wir natürlich auch unser Online-Banking und unsere VR-BankingApp an. So sind wir für

unsere Mitglieder und Kunden quasi „Immer und überall“ erreichbar. Egal ob online zu Hause, mobil unterwegs, per Telefon oder persönlich in den Filialen.

Wie sieht die Zukunft des Bankgeschäfts Ihrer Meinung nach aus?

Schagerl: Die erste Welle der Digitalisierung liegt bereits hinter uns. Die Banken haben viel in Kundendienstleistungen investiert und verschiedene Kanäle, wie z.B. Mobile-Banking und den digitalen Vertrieb, in ihr Vertriebsnetz integriert. Trotzdem gibt es in den nächsten Jahren noch viel zu tun. Je nach Kundensegment und Bedürfnis wird sich die Nachfrage nach persönlichen Beratern verändern. Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit eines neuen Vertriebsmodells für die Zukunft.

Wie wird denn die nächste bevorstehende Welle der Digitalisierung konkret aussehen?

Lautenschläger: Die Grundbedürfnisse des Bankkunden, was Dienstleistungen angeht, sind abgedeckt. Zunächst wird es also darum gehen, die Anpassung der bankinternen Prozesse und der Ablauforganisation zu vollziehen, so dass Brüche in Prozess und System überwunden werden. Ziel muss es sein, dem Kunden ein ganzheitliches Erlebnis zu ermöglichen.

Nehmen wir das Beispiel Kontoeröffnung. Bisher geht der Bankkunde in die Filiale, um sich auszuweisen, und anschließend mit einem Papierberg nach Hause, wo er dann einige Tage auf seine Girokarte wartet. Zukünftig könnte dieser Prozess so aussehen,

dass der Kunde direkt mit seiner Bankkarte „aus dem 3D-Drucker“ aus der Filiale kommt und die Kontoeröffnung damit abgeschlossen ist. Die Kernfrage lautet: Was braucht der Kunde und wie kann dies als Mehrwert für die Banken ausgebaut werden?

Wie wird in Zukunft die Tätigkeit des Kundenberaters aussehen?

Schagerl: Die wichtigste Ressource der Bank – der Kundenberater – wird sich im Zuge der Digitalisierung massiv verändern. Technologie und Flexibilität sind nur zwei von vielen Faktoren, die in der Vision einer Beratung der Zukunft verankert sein sollten.

Die Digitalisierung wird die Kundenschnittstelle von Banken massiv verändern. Dies wird auch die Arbeit der bisher wichtigsten Ressource einer Bank – dem Berater – verändern.

Doch was genau kommt auf die Kundenberater zu?

Lautenschläger: Die Welt des digitalen Banking erfordert letztlich völlig neue Eigenschaften des Kundenberaters. Er sollte eine hohe Affinität zu allen digitalen Kanälen und Medien haben. Hinzu kommt die Bereitschaft zur ständigen Veränderung. Der Kundenberater der Zukunft sollte flexibel sein, um auf Omnikanal-Kunden und ihre Bedürfnisse jederzeit reagieren zu können – bereit, nicht nur in einer vertrauten Filiale, sondern auch auf anderen Ebenen eine hochwertige Beratung zu liefern. Solche Multitalente sind leider nur selten zu finden. Deshalb wird es die Aufgabe jeder Bank sein, eine Vision und

Perspektive für die Beratung der Zukunft zu erarbeiten und Ansätze zu definieren, die verfolgt werden sollen.

Bleibt die Beratungskompetenz weiterhin ein Wettbewerbsvorteil?

Schagerl: Der Stellenwert der Beratung wird für die meisten Banken sehr hoch bleiben. Allerdings wird sich die Art und Weise, wie Beratungsleistungen erbracht werden, sehr stark verändern. Die Nachfrage nach Beratung wird hoch bleiben. Viele Kunden sind überfordert, finanzielle Entscheidungen ohne die Validierung durch einen Kundenberater zu fällen. Doch muss jede Bank für sich definieren, wie die Beratung und der Beratungsprozess künftig gestaltet werden soll.

Wo sehen Sie in den nächsten 3 Jahren die wichtigsten Handlungsschwerpunkte?

Lautenschläger: Wirtschaftlich müssen wir der Niedrigzinsphase trotzen. Striktes Kosten-Management, der Ausbau unserer Kundenbeziehungen sowie die Gewinnung von Neukunden werden uns dabei helfen. Die Neuerungen der Bankenregulierung zu bewältigen, ist ein weiteres Handlungsfeld. Hier wird uns auch die Digitalisierung der internen Prozesse unterstützen. Und nicht zuletzt werden wir durch unsere Aktivitäten unsere Marktanteile ausbauen. Unsere zertifizierte und von externen Unternehmen ausgezeichnete Beratungsqualität wird allen Mitgliedern und Kunden zu Gute kommen.



Für unsere Kundenveranstaltung „Der Weg zum Erfolg – bei der Geldanlage und beim Sport“ konnten wir die Hahner-Twins als Referenten gewinnen.

Wir sind da, wo Sie sind – digital und lokal

Online-Banking

Banking zu jeder Zeit: Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte direkt und bequem von Ihrem Computer aus – rund um die Uhr, wo Sie wollen. Sie können z.B. Überweisungen tätigen, einen strukturierten Überblick Ihrer Einnahmen/Ausgaben erhalten, Rechnungen einfach per Drag&Drop in die Überweisungsmaske übernehmen oder einen Online-Ratenkredit aufnehmen. Darüber hinaus stehen Ihnen für weitere Vorhaben unsere Rechner, Finanzinformationen und Tools zur Verfügung.

Online-Postfach

Des Weiteren ermöglicht Ihnen das Online-Postfach einen direkten Kontakt zu Ihrem/Ihrer Berater/-in sowie den sicheren Zugang zu und Austausch von Dokumenten. Selbstverständlich steht Ihnen das Postfach auch in der VR-BankingApp zur Verfügung.

VR-BankingApp

Mit der VR-BankingApp haben Sie uns immer griffbereit und können unterwegs all Ihre Bankgeschäfte erledigen: mal eben den Kontostand abrufen, kurz die letzten Umsätze der Kreditkarte prüfen oder noch schnell eine dringende Überweisung erledigen – und das alles, wann und wo Sie möchten.

Sicherheit

Ihre Daten in der VR-BankingApp sind ebenso wie bei Ihrer browserbasierten Banking-Anwendung bestmöglich durch Login mit VR-NetKey oder Alias und PIN gesichert. In Verbindung mit dem TAN-Verfahren VR-SecureGo sind Sie vollkommen abgesichert.

Elektronischer Kontoauszug

Der elektronische Kontoauszug ist die Alternative zum Papierauszug. Sie können diesen ganz einfach im PDF-Format in Ihrem Online-Banking herunterladen. So sparen Sie nicht nur Zeit und Wege, sondern tun auch noch etwas für Ihre Umwelt.

Immobilienmarkt auf vr.de

Egal ob Sie bauen, kaufen, renovieren oder investieren möchten: Der Immobilienmarkt auf [vr.de/immobilien](https://www.vr.de/immobilien) bietet ein deutschlandweites Angebot, damit Sie schnell und einfach eine passende Immobilie finden. Dabei beraten wir Sie ehrlich, verständlich und glaubwürdig in allen Finanzfragen rund um Ihr Wohneigentum.



Entdecken Sie unsere Online-Services

Geldautomatenfinder (auf Homepage und VR-BankingApp)

Bargeld jederzeit – direkt um die Ecke: Wir legen Wert darauf, dass Sie dank über 18.500 Automaten von einem der dichtesten Geldautomatennetze Deutschlands profitieren und kostenlos oder kostengünstig Bargeld erhalten – unabhängig von Öffnungszeiten.

Wertpapiergeschäfte

Fondsgeschäfte über Union Investment direkt und bequem von zuhause aus erledigen: Online stehen Ihnen Funktionen wie z. B. Fonds kaufen/verkaufen, detaillierte Vertragseinsichten oder Riester-Check zur Verfügung. Dazu bietet unser VR-ProfiBroker ein umfangreiches Informations- und Orderangebot, wie z. B. Marktdaten, flexible Ordermöglichkeiten sowie Realtime-Kurse und Analyse-Tools, die Ihnen Ihre Investmententscheidungen erleichtern.

Finanzstatus

Mit dem Finanzstatus im Online-Banking haben Sie alles im Blick. Er ermöglicht den Zugriff auf viele Konten und Verträge unserer Partner aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und listet die Produkte übersichtlich auf – von Aktienfonds über den Bausparvertrag bis zur Versicherung.

Finanzmanager

Mit dieser Online-Anwendung behalten Sie stets den Überblick über die Einnahmen und Ausgaben auf Ihrem Konto. Das digitale Haushaltsbuch im Online-Banking zeigt Ihnen Ihren finanziellen Status an. Mit dem Finanzmanager bestimmen Sie Ihre persönlichen Umsatzbereiche und teilen Sie in Kategorien (z. B. Wohnen, Auto, Freizeit) ein. Dadurch sind Sie immer auf dem aktuellen Stand und haben einen Überblick darüber, was Sie bereits ausgegeben haben und noch ausgeben können.

paydirekt

Mit paydirekt kaufen Sie im Internet dank umfassendem Käuferschutz sicher ein. Unser neues Online-Bezahlverfahren macht es möglich, Ihre Online-Einkäufe einfach und direkt über Ihr Girokonto zu zahlen. Dafür wählen Sie paydirekt einfach als Bezahlverfahren aus, geben Benutzernamen und Passwort ein und bestätigen den Kauf.

Erklärfilme

Finanzthemen wie Altersvorsorge, Auslandskrankenversicherung oder Bausparen sind oft schwer zu verstehen. Mit unseren Erklärfilmen auf vr.de/filme finden Sie leichte und verständliche Antworten auf alles, was Sie wissen müssen.

Meine Volksbank im Film:



Wir als Arbeitgeber

Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität – diese genossenschaftlichen Werte sind für uns auch als Arbeitgeber maßgeblich. Sie prägen das Verhältnis zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie das der Mitarbeiter untereinander. Kollegiale Nähe und Verbundenheit, Professionalität in einer positiven Atmosphäre, Rückhalt im Team und interessante Entwicklungsmöglichkeiten – all das ist bei uns gelebte Kultur.

Unsere Azubis

Zum Jahresende standen 9 junge Menschen in einem Ausbildungsverhältnis. Wie auch in den Vorjahren erzielten die Auszubildenden unserer Bank 2017 wieder gute Abschluss-ergebnisse.

Abgeschlossene Ausbildung zum Bankkaufmann

(1) Tobias Pussel
Maximilian Schmelzer
Sina Scheuer



Unser Leistungsversprechen: Genossenschaftliche Beratung

Motivierte und qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für den Erfolg jedes Unternehmens. Unser umfangreicher Seminar- und Trainingskatalog sowie das Bildungs- und Zertifizierungsprogramm der genossenschaftlichen Akademien ermöglichen es, unserem hohen Anspruch an unsere Beratungs- und Dienstleistungsqualität gerecht zu werden.

Folgende Mitarbeiter haben 2017 an Weiterbildungsmaßnahmen bzw. einem Kompetenznachweis teilgenommen:

Bankbetriebswirtin BankColleg

(2) Sabrina Markwort | Kundenberaterin
(3) Max Bachmann | Kundenberater

Bankbetriebswirt Frankfurt School of Finance

(4) Philipp Lang | Firmenkundenberater

VR-BeraterPass VermögensPlanung

(5) Andreas Oswald | Leiter Servicebank

VR-BeraterPass FinancialConsulting

(6) Siegfried Berk | Kundenberater
(7) Stefan Ruhl | Prokurist und Bereichsleiter Betreuungskunden
(8) Werner Waldeck | Prokurist und Bereichsleiter Privatkundenbank



Kompetenznachweis ServiceBeratung

(1) Tobias Pussel | Service

Kompetenznachweis FinanzPlanung

(3) Max Bachmann | Kundenberater

VR-FinanzierungsPass

Bernd Höhl, Veronika Eidt, Marina Braun, Jörg Kerkow, Christine Eifert, Sigrid Bolender, Edith Fink, Ingrid Gerbig, Holger Buchenau, Oliver Jakesch, Philipp Lang, Bernhard Schäfer, Ralf Schneider, Birgit Schuldes-Rohm, Angela Jochim, Johannes Lang, Christiane Otterbein, Wilfried Rippl, Heiko Rodemer, Siegfried Schultze, Jutta Stehr und Annette Stier

VR-FinanzPass FinanzPlanung

Bernd Höhl, Jörg Kerkow, Veronika Eidt, Christine Eifert, Karola Eiffert-Beyer, Bernd Feldpusch, Bernd Kirch, Wolfgang Schäfer, Joachim Schatton, Heidi Schaub, Gerhard Schneider, Julia Emmrich, Jonas Hahn, Jutta Künzel, Stefanie Lohrey, Sabrina Markwort und Melanie Wanka

Vertrauen verbindet – unsere Jubilare 10 Jahre Betriebszugehörigkeit

(9) Christine Eifert | Kundenberaterin

25 Jahre Betriebszugehörigkeit

(10) Veronika Eidt | Kundenberaterin
(11) Melanie Wanka | Kundenberaterin
(12) Sigrid Bolender | Kreditsachbearbeiterin
(13) Heiko Rodemer | Kreditsachbearbeiter

40 Jahre Betriebszugehörigkeit

(14) Gerhard Kreutzer | Leitung Zahlungsverkehr Rechnungswesen

Neuer Prokurist zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel 2017/2018 wurde einem weiteren Mitarbeiter der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG Gesamtprokura erteilt. Damit würdigten die Verantwortlichen den Einsatz und das Engagement des „Leistungsträgers“.

Torsten Theis wurde 1969 in Alsfeld geboren und begann 1989 seine Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach der Übernahme ins Angestelltenverhältnis konzentrierte er sich direkt auf den Bereich Organisation/EDV. Viele seiner Weiterbildungsmaßnahmen gingen ebenfalls in diese Richtung, so dass er sich schon bald als Spezialist für EDV- und Organisationsfragen einen Namen machte. Im Jahre 1999 übernahm er die Position des Bereichsleiters und ergänzend dazu im Jahre 2010 die Position des IT-Sicherheitsbeauftragten. Im Hause der Volksbank Lauterbach-Schlitz ist Torsten Theis seit 01.08.2016 erfolgreich als Bereichsleiter Organisation und IT tätig.

Zum Team rund um Torsten Theis gehören folgende Abteilungen:

EDV-Organisation

Unsere Administratoren Hartmut Leib und Armin Hansel betreuen die bankinterne EDV, das Leitungsnetz und die Kundenselbstbedienungsgeräte. Sie sorgen für optimale Verfügbarkeit der Technik für Kunden und Mitarbeiter. Zu ihren Aufgaben zählen Auswahl, Beschaffung und Installation von Geräten und Programmen ebenso wie deren Einführung.

Dazu gehört auch die Planung und Realisierung von EDV-Standorten und der Leitungswege. Im Rahmen von hausinternen EDV-Schulungen sind sie kompetente Ansprechpartner bei Fragen der Mitarbeiter. Ferner sind sie unsere Kontaktpersonen zum genossenschaftlichen Rechenzentrum. Sie sind Ansprechpartner für die Einführung neuer Anwendungen und die Pflege und den Ausbau bestehender Anwendungen. Durch die Koordination und Optimierung der EDV-Anwendungen versuchen sie, Betriebsabläufe zu beschleunigen und unter Beachtung der erforderlichen Sicherheitsaspekte wirtschaftlich abzuwickeln. Hierbei wird den Kundenanforderungen in Verbindung mit technischen und rechtlichen Vorgaben absolute Priorität beigemessen.

Technische Dienste

Sie sind jeden Morgen die ersten im Hause der Volksbank: Hausmeister Guido Pussel und sein Kollege Martin Kimm. Bereits früh am Morgen checken die beiden Hausmeister, ob

rund um das Gebäude alles in Ordnung ist. Im Anschluss wartet ein breites Aufgabengebiet auf die beiden Multitalente.

Sie fahren täglich alle Zweigstellen an, um den Post- und Beleg austausch zu gewährleisten. Auch die Prüfung der technischen Funktion und die Überwachung der örtlichen Geldautomaten steht dabei auf dem Programm. Wieder zurück in der Hauptstelle, warten bereits die nächsten Aufgaben: Die Hartgeldbearbeitung, der Einkauf und die Ausgabe von Büro- und Verbrauchsmaterial und vieles mehr. Einen „normalen“ Arbeitstag mit einem bestimmten Ablauf gibt es für die beiden Hausmeister in der Regel nicht. Irgendetwas Unvorhergesehenes, wie z.B. eine Reparatur oder einfach nur der Austausch einer Glühbirne, kommt immer dazwischen. Hinzu kommt noch die Verantwortung für die Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie den Fuhrpark. Bei hausinternen Baumaßnahmen sind sie ebenfalls unterstützend mit am Werk.



v.l.n.r.: Armin Hansel, Martin Kimm, Guido Pussel, Hartmut Leib und Torsten Theis

Veranstungskalender – Highlights 2017

01 | 02

Mitgliederversammlungen im Geschäftsgebiet

Bei unseren Mitgliederversammlungen informierten wir über die aktuelle Entwicklung unserer Volksbank. Einer Präsentation unserer Online-Dienstleistungen folgte ein Vortrag zum Thema „Sicherheit im Netz“.



Ausstellung

Künstlerin Heidi Hartmann aus Lauterbach präsentierte ihre Gemälde im Rahmen der Ausstellung „Menschen & Meer“ in der Hauptstelle.

Karneval

Die heimischen Karnevalsvereine erfreuten uns mit kleinen Darbietungen in unseren Geschäftsräumen.



03 | 04

Kundenveranstaltung

Die Veranstaltung „Der Weg zum Erfolg – bei der Geldanlage und im Sport“ im Wartenberg Oval vereinte Information und Entertainment. Erster Redner des Abends war der Vertriebsdirektor der Union Investment Privatfonds GmbH, Frank Steinhagen.



Die Hahnertwins Anna und Lisa Hahner berichteten in dem Vortrag „Motiviert für 42,195 Kilometer und ein ganzes Jahr“, wie sie sich für die Marathonstrecke motivieren. Sie erzählten von ihren Erfahrungen, ihren Erlebnissen und den Lehren, die sie aus dem Leistungs- und Profisport ziehen.



05 | 06

Vertreterversammlung

Im Mai fand unsere jährliche Vertreterversammlung in der Landesmusikakademie in Schlitz statt.

Bankreise

Unser Reiseangebot führte die Teilnehmer in diesem Jahr nach Mallorca.



Schülerausstellung

In der Ausstellung „Vielfalt statt Vielfalt“ präsentierten Schüler von der Schule an der Wascherde ihre Arbeiten in Lauterbach.

Kletterwald

Unser Jugendmarkt-Event im Kletterwald Hoherodskopf sorgte für Begeisterung bei unseren jungen Kunden.



07 | 08

Neue Azubis

Am 1. August konnten wir unsere neuen Auszubildenden und Praktikanten begrüßen. Für Carolin Barg, Luisa Möller und Linus Rose begann eine fundierte Ausbildung mit einem breit gestreuten Spektrum an theoretischen und praktischen Tätigkeiten.



Auszeichnung

Im Rahmen einer Feierstunde in Wiesbaden konnten die beiden Prokuristen und Bereichsleiter Bernd Höhl (Baufinanzierung) und Ralf Schneider (Firmenkundenbank) erneut eine Auszeichnung zur besten Fördermittelbank von der DZ BANK AG entgegennehmen.



09 | 10

Veranstaltung für Handwerker

Beim „Marktplatz für energetische Sanierungsmaßnahmen“ informierten wir über Förderprogramme.

Ausbildungsmesse

Bei der Ausbildungsmesse beantworteten unsere Azubis Fragen rund um den Beruf des Bankkaufmanns.



Ausstellung

Erika Helbich aus Schlitz zeigte ihre Gemälde in der Ausstellung „Querschnitt“ in Lauterbach.

Kundenveranstaltung

Das Thema „Gesund auf die Zielgerade“ stand im Fokus der Kundenveranstaltung für den Jahrgang 1962.



11 | 12

Agrardialog

Um digitale Technik und neue Einnahmequellen für Landwirte ging es in der Veranstaltung „Zukunftsperspektiven in der Landwirtschaft“.

Vereinsförderung

Bei der Spendenübergabe „Vereinsförderung“ begrüßten wir die heimischen Vereinsvertreter.



Kinonachmittag

Unsere jüngsten Kunden konnten im Lichtspielhaus Lauterbach die Abenteuer von Paddington-Bär verfolgen.

Wirtschaftstag

Auch im Berichtsjahr begleitete uns wieder eine große Anzahl von Firmenkunden zum Wirtschaftstag in Frankfurt.



Unsere Geschäftsstellen

Hauptstelle



36341 Lauterbach
Bahnhofstraße 19
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax: 0 66 41/1 82-188

Öffnungszeiten

Mo., Di., und Fr.
8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 12.30 Uhr
Do. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Geschäftsstellen



36110 Schlitz
Salzschlirfer Straße 1
Tel.: 0 66 42/96 17-0
Fax.: 0 66 42/96 17-320

Mo., Di., und Fr.
8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 12.30 Uhr
Do. 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr



36341 Lauterbach-Maar
Hauptstraße 14
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax.: 0 66 41/1 82-188

SB-Geschäftsstelle



36358 Herbstein
Am Michelsbach 19
Tel.: 0 66 43/96 17-0
Fax.: 0 66 43/5 74

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 14.00 bis 16.00 Uhr



36367 Wartenberg-Angersbach
Lauterbacher Straße 25
Tel.: 0 66 41/26 19
Fax.: 0 66 41/1 82-188

Mo. und Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Di. 14.00 bis 16.00 Uhr
Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr



36369 Lautertal-Engelrod
Hinterstraße 24
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax.: 0 66 41/1 82-188

SB-Geschäftsstelle



36399 Freiensteinau
Steinauer Straße 16
Tel.: 0 66 66/3 78
Fax.: 0 66 66/91 92 18

Mo. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

KSC



Kunden-Service-Center
Tel.: 0 66 41/1 82-0
Fax: 0 66 42/96 17-444

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr

Internet



Internetbank
www.volksbank-aktiv.de

Kunden-
beratungen nach
Terminvereinbarung:

Mo. bis Fr. von
8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
und Sa. von
9.00 bis 13.00 Uhr

Unsere Volksbank

Vorstand

Norbert Lautenschläger (Vorstandsvorsitzender)
Alexander Schagerl

Aufsichtsrat

Hans-Albrecht Lerch, Betriebswirt, Lauterbach-Maar (Vorsitzender)
Michaela Althaus, Steuerberaterin, Schlitz (stv. Vorsitzende)
Reinhard Helm, Dipl.-Ing., Pensionär, Lauterbach-Wallenrod
Detlef Krau, Apotheker, Freiensteinau
Wilfried Metzendorf, Dipl.-Ingenieur, Bauunternehmer, Schlitz
Dr. Jürgen Wilhelm, Arzt, Lauterbach
Bernhard Ziegler, Bürgermeister, Herbstein

Prokuristen/Bereichsleiter

Reiner Günther	Prokurist, Bereichsleiter Betriebsbereich
Bernd Höhl	Prokurist, Bereichsleiter Baufinanzierung/Immobilien
Stefan Ruhl	Prokurist, Bereichsleiter Betreuungskunden und Wertpapier-Spezialist
Ralf Schneider	Prokurist, Bereichsleiter Firmenbank
Jutta Stehr	Prokuristin, Bereichsleiterin Qualitätssicherung
Torsten Theis	Prokurist (ab 1.1.2018), Bereichsleiter Organisation/EDV
Werner Waldeck	Prokurist, Bereichsleiter Privatkundenbank

Beirat

Holger Marx, Lauterbach (Beiratsvorsitzender)
Stefan Kunst, Lauterbach (Stellvertretender Beiratsvorsitzender)
Arnim Ortmann, Lauterbach
Renate Betz, Lauterbach-Wallenrod
Norbert Dietz, Lauterbach-Maar
Hans Bernhardt, Lauterbach-Frischborn
Nicole Gerbig-Wuttig, Schlitz
Jürgen Stullich, Schlitz
Daniela Unger, Schlitz
Willi Boss, Herbstein
Manfred Ruhl, Herbstein
Frank Schaub, Herbstein-Rixfeld
Karl Josef Michel, Herbstein-Altenschlirf
Herbert Lang, Lautertal-Engelrod
Edeltraud Greff, Lautertal-Hopfmannsfeld
Kurt Greb, Lautertal-Dirlammen
Bernd Wahl, Wartenberg-Angersbach
Heiko Wahl, Wartenberg-Angersbach
Gerhard Schmalz, Wartenberg-Landenhausen
Thomas Maul, Freiensteinau
Willi Hofmann, Freiensteinau-Gunzenau

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Neu-Isenburg

Zentralinstitut

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main

Herzlich willkommen...

auf unserer Facebook-Seite

„Gefällt mir?!“

Als Genossenschaftsbank ist es unsere Aufgabe, unsere Mitglieder und Kunden dabei zu unterstützen, ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Deshalb sind wir immer im Gespräch mit den Menschen, um zu erfahren, was sie bewegt. Und eine zeitgemäße Plattform dafür sind soziale Netzwerke. Aus diesem Grund finden Sie unsere Volksbank auch jetzt bei Facebook.

Im sozialen Netzwerk präsentieren wir zukünftig Neuigkeiten rund um die Themen Bank und Finanzen, regionales Engagement, Veranstaltungen und gewähren Einblicke in die Welt unserer Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter. Unser Ziel ist neben der Weitergabe von Informationen an interessierte Seitenbesucher vor allem ein intensiver Meinungsaustausch und ein offener Dialog mit der Facebook-Gemeinde.

Bankgeschäfte und Beratungsleistungen können über unsere Facebook-Präsenz selbstverständlich nicht ab-

gewickelt werden, denn die vertraulichen Aspekte des Bankgeschäftes gehören für uns nach wie vor in den individuellen, persönlichen Dialog. Unsere Präsenz bei Facebook ist für uns ein wichtiger Baustein im Gesamtgefüge eines modernen Multikanalkonzeptes. Wir möchten, dass Sie uns dort finden, wo Sie unterwegs sind. Also: Besuchen Sie uns bei Facebook.



Finanzduell 2017

Auch im Berichtsjahr fand wieder das erfolgreiche Projekt „Finanzduell“ der Auszubildenden der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG statt. Wie in den vergangenen Jahren auch, hatten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Klassenkonto aufzustocken. Hierfür mussten 10 Fragen und eine Spezialistenfrage zum Thema Kontoführung, Geld und Bankprodukte richtig beantwortet werden.

Das Besondere am Finanzduell 2017 war die Höhe des Preisgeldes. Das Budget hierfür sicherten sich die Auszubildenden beim easyCredit-Preis für Finanzielle Bildung.

Im Rahmen des Projektvotings erhielt das Azubi-Team unserer Volksbank so viele Stimmen, dass das Finanzduell bundesweit unter den TOP-50-Projekten landete und damit Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.000 € an die teilnehmenden Schulen weitergegeben werden konnten.

Die Schulklassen wurden im Rahmen der Gewinnbenachrichtigung im Unterricht überrascht. Die beteiligten Azubis des zweiten und dritten Lehrjahres waren hierzu gemeinsam mit Angela Bauer aus der Marketingabteilung in die Schule gekommen, wo die Freude keine Grenzen kannte.



Jetzt anschauen: Unsere Erklärvideos

Wir nehmen Sie mit

Der Begriff Digitalisierung ist in aller Munde. Wir alle werden Woche für Woche mit neuen Entwicklungen konfrontiert und auch die Apps, die uns im Bankenbereich viele Vorteile und Erleichterungen bringen, verändern sich permanent.

Auch unsere Volksbank möchte sich nicht vor den Neuerungen der Zeit verschließen. Doch wir wissen auch, dass es für unsere Kunden schwierig ist, stets auf dem aktuellen Stand zu sein. Daher möchten wir Sie mit diversen Erklärvideos unterstützen.

Die Welt der Finanzthemen und -begriffe ist komplex und zum Teil recht unverständlich. Wir informieren daher auf unserem YouTube-Channel exklusiv und zeitnah über Themen, die unsere Kunden bewegen.

Mit unseren Erklärfilmen erhalten Sie einen schnellen und kurzweiligen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen. Klicken Sie einfach das Thema an, das Sie interessiert und lassen Sie sich Ihr Wunschthema näher bringen – einfach und verständlich!

Ergänzt wird unsererer YouTube-Channel durch informative Kurzfilme aus unserem Bankalltag. So zeigen wir Ihnen zum Beispiel das Volksbank-Jahr im Rückblick, Sie sehen unsere Geschäftsstellen aus der Vogelperspektive, Sie erfahren was unsere Beratung so einzigartig macht und nicht zuletzt, warum sich eine Mitgliedschaft bei unserer Volksbank für jeden Kunden lohnt.

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und folgen Sie uns auf YouTube.

Wir freuen uns auf Ihren Klick, Ihr Feedback und einen regen Austausch mit Ihnen.



Geld senden & anfordern



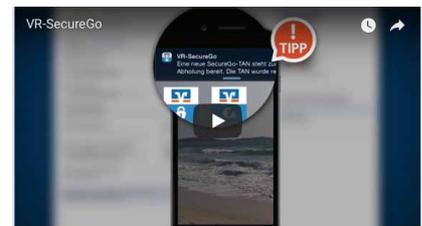
VR-ImmoProjekt



So funktioniert Scan2Bank



Finanzmanager



VR-SecureGo



Paydirekt

Homepage: www.volksbank-aktiv.de

Meine Volksbank im Film:



Die Volksbank auf YouTube:



Genossenschaftliche Beratung unserer Privatkunden

Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät



Ausgangsbasis für die Genossenschaftliche Beratung im Privatkundengeschäft sind die individuellen Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden. Sie bilden die wichtigste Grundlage für die Beratung zum finanzwirtschaftlichen Bedarf und stehen somit im Mittelpunkt des Kundengesprächs. Nach diesem Prinzip beraten wir rund 19.000 private Kunden, die ihre Finanzangelegenheiten in unsere Hände legen.

Mit dem VR-FinanzPlan unterstützen wir unsere Mitglieder und Kunden, um die Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben zu verwirklichen. Genossenschaftliche Beratung steht also für einen ganzheitlichen Beratungsansatz. Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Mitgliedern in besonderem Maße verpflichtet, denn diese sind gleichzeitig unsere Kunden. Deshalb kann ein besonders partnerschaftliches Vertrauensverhältnis entstehen – die beste Grundlage für eine gute Beratung. Denn nur wer seine Kunden wirklich kennt,

kann ihnen ein optimales Angebot machen.

Genossenschaftliche Beratung für Privatkunden ist ...

ehrlich, weil wir offen darüber sprechen, was geht, was nicht geht und was getan werden kann.

verständlich, weil sie auf Augenhöhe mit den Mitgliedern und Kunden stattfindet und die Ergebnisse ansprechend und verständlich aufbereitet werden.

glaubwürdig, weil wir unseren Kunden und Genossenschaftsmitgliedern – und damit Teilhabern der Bank – verpflichtet sind.

Unsere Kunden können auch Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Daher stehen die Wünsche und Ziele sowie der wirtschaftliche Erfolg unserer Kunden im Mittelpunkt – und nicht die Interessen von Aktionären. Der genossenschaftliche Gedanke schafft mit seinen Werten

großes Vertrauen bei den Menschen. Daher setzen wir konsequent das Konzept der Genossenschaftlichen Beratung um.

Basis ist der persönliche Kontakt

Trotz fortschreitender Digitalisierung des Bankgeschäfts glauben wir daran, dass die Basis einer Kundenbeziehung auch in Zukunft der persönliche Kontakt, das Gespräch von Mensch zu Mensch bleiben wird – und dies möglichst ein Leben lang. Wir können unseren genossenschaftlichen Förderauftrag nur dann erfüllen, wenn wir wissen, was unsere Kunden bewegt und wie wir sie unterstützen können. Finanzthemen, die Privatkunden beschäftigen, sind mittlerweile so komplex und vielschichtig geworden, dass eine Beratung heute nicht ganz nebenbei im Internet, am Telefon oder am Schalter stattfinden kann.

Das Leben steckt voller Fragen

Wie lebe ich in 20 Jahren? Wie Sorge ich für meine Familie vor? Wie kann ich eine Weltreise machen? Lohnt sich eine langfristige Geldanlage? Kann ich mir das überhaupt leisten? Das Leben steckt voller Fragen. Welche Fragen beschäftigen Sie? Die Antworten auf alle Fragen lassen sich am besten in einem persönlichen und ganzheitlichen Beratungsgespräch finden, denn jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Seit jeher ist es uns besonders wichtig, unsere Kunden und ihre Wünsche kennenzulernen und in den Mittelpunkt zu stellen – in den Mittelpunkt unserer Genossenschaftlichen Beratung.

Genossenschaftliche Beratung unserer Firmenkunden

Ehrlich, kompetent und glaubwürdig

Zusammenarbeit auf Augenhöhe, eine Sprache sprechen, sich auf unsere Kompetenz verlassen können – das ist unser Anspruch in der Beratung unserer mittelständischen Geschäftspartner. Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand bieten wir ein speziell auf unsere Firmenkunden zugeschnittenes Beratungskonzept an. Gemeinsam heben wir die Potenziale, die unsere regionalen Unternehmen vor Ort weiterbringen.

Wir sind traditionell den Firmen und Betrieben in unserer Region verbunden und verfügen durch die langjährige Begleitung kleiner und mittelständischer Unternehmen über umfassende Beratungserfahrung – von der Existenzgründung bis hin zur Nachfolgeplanung. Wir sind als eigenständige Bank in der Region selbst Teil des Mittelstandes und kennen die Anforderungen unserer Kunden. Räumliche und persönliche Nähe, schnelle Entscheidungswege und vielfältiges Branchenverständnis sind unsere Erfolgsfaktoren. Wir verstehen uns als lebenslanger Lösungsanbieter und möchten durch eine regelmäßige Überprüfung der jeweiligen Situation helfen, flexibel auf Ziele und Wünsche zu reagieren. Nach diesem Prinzip beraten wir 2.794 gewerbliche Kunden, die ihre Finanzangelegenheiten in unsere Hände legen.

Genossenschaftliche Beratung für Firmenkunden ist ...

ehrlich, weil wir offen darüber sprechen, was geht, was nicht geht und was getan werden kann.



kompetent, weil sie von versierten Beratern durchgeführt wird. Diese können bei Bedarf auf ein Netzwerk von Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zurückgreifen, die nach den gleichen Prinzipien arbeiten wie wir.

glaubwürdig, weil wir unseren Kunden und Genossenschaftsmitgliedern – und damit Teilhabern der Bank – verpflichtet sind.

In der Genossenschaftlichen Beratung geht es darum, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Dabei soll die Beratung so ausführlich wie nötig und so umfassend wie möglich sein. Alle Themen werden offen und verständlich erklärt, denn eine gute Beratung hat als Basis immer das gegenseitige Vertrauen und eine langfristige Kundenbeziehung.

VR-FinanzPlan Mittelstand steht im Mittelpunkt

Unsere Geschäftstätigkeit orientiert sich an den Interessen unserer Kunden. Das zeigt sich auch in unserer Genossenschaftlichen Beratung. Wir hören erst zu und beraten dann. Die unternehmerischen wie persönlichen

Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben stellen wir in den Mittelpunkt. Ausgehend vom Antrieb unserer Kunden unterbreiten unsere Berater passende Lösungsvorschläge. Unterstützt werden wir dabei von unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Ob Investiv- oder Ersatzfinanzierungen, Förderkredite, Versicherungen oder Leasingangebote – wir beraten in allen Unternehmensphasen und bieten das notwendige Know-how für die Vorhaben unserer Firmenkunden.

Unsere Beratung ist anders

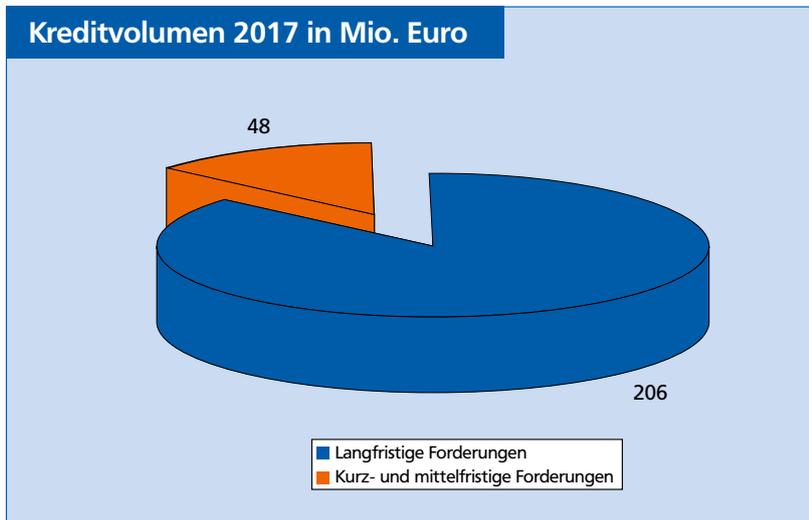
Egal was Sie antreibt: Wir beraten Sie persönlich, individuell, fair, transparent und partnerschaftlich. Denn diese genossenschaftlichen Werte sind die Grundlage unserer Beratung. Und das aus Überzeugung.



Auch 2017 konnten wir wieder eine Auszeichnung zur besten Fördermittelbank der DZ BANK entgegennehmen.

Geschäftsentwicklung

der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG



Kundenkredite

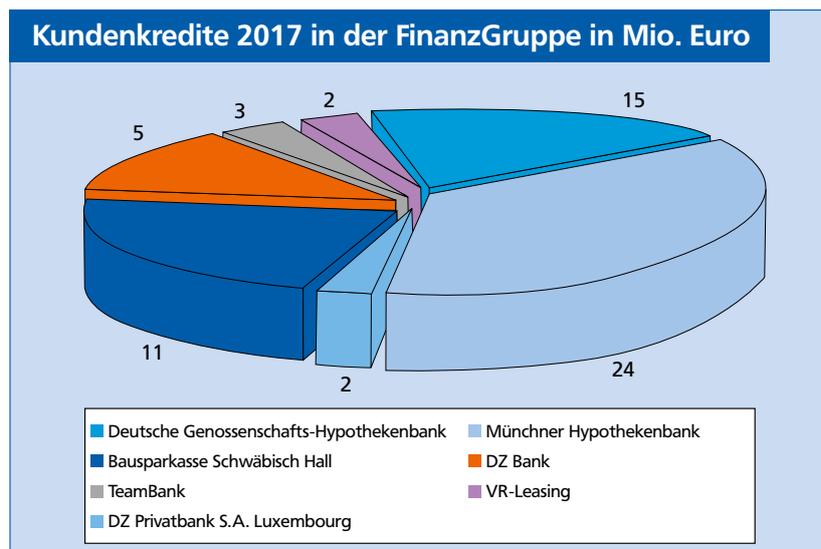
Die Kreditvergaben konnten ausgeweitet werden. Das bilanzwirksame Kundenkreditvolumen hat sich um 18,7% auf 254 Mio. Euro erhöht.

Die langfristigen Kundenkredite haben mit 206 Mio. Euro unverändert den höchsten Anteil am Kreditvolumen. Die kurz- und mittelfristigen Kundenkredite betragen 48 Mio. Euro.

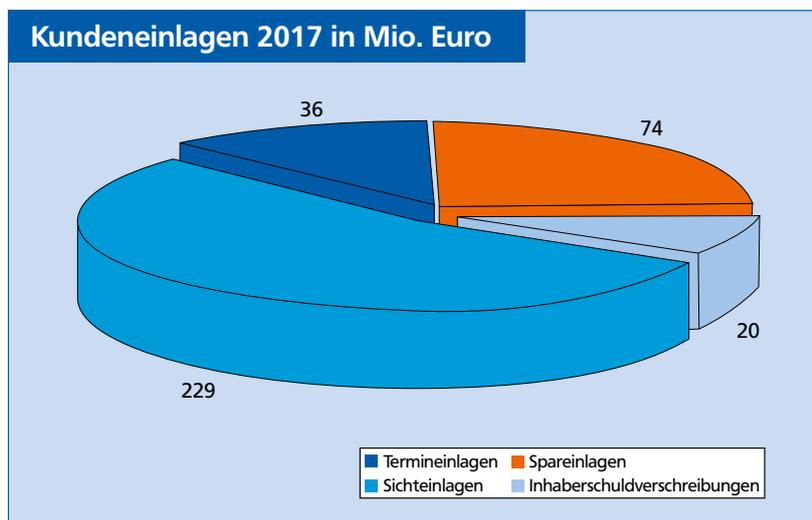
Kundenkredite in der genossenschaftlichen FinanzGruppe

Das Volumen von Krediten der Volksbankkunden bei Unternehmen in der genossenschaftlichen FinanzGruppe beträgt 62 Mio. Euro (+5,1%).

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Kredite der Verbund-Hypothekenbanken und der Bausparkasse Schwäbisch Hall für den Wohnungsbau mit einem Volumen von 50 Mio. Euro, Kredite der DZ Bank mit 5 Mio. Euro, die Verbraucherkredite der TeamBank (bekannt unter dem Namen „easy Credit“) mit 3 Mio. Euro, das Volumen aus Leasingfinanzierungen von 2 Mio. Euro und die Euro- und Währungskredite der DZ Privatbank S.A. Luxembourg von 2 Mio. Euro.



Kundeneinlagen 2017 in Mio. Euro



Kundeneinlagen

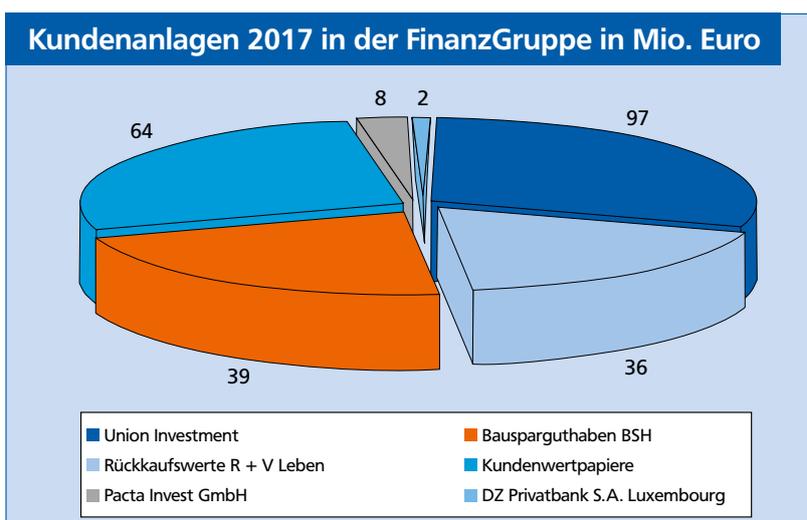
Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen stiegen um 2,6% und beliefen sich auf 359 Mio. Euro.

Die Sichteinlagen betragen zum Jahresende 229 Mio. Euro, die Termineinlagen 36 Mio. Euro und die Spareinlagen stiegen leicht auf 74 Mio. Euro. Die Inhaberschuldverschreibungen lagen unverändert bei 20 Mio. Euro.

Kundeneinlagen in der genossenschaftlichen FinanzGruppe

Die Kundengelder im FinanzVerbund betragen zum Jahresende 246 Mio. Euro.

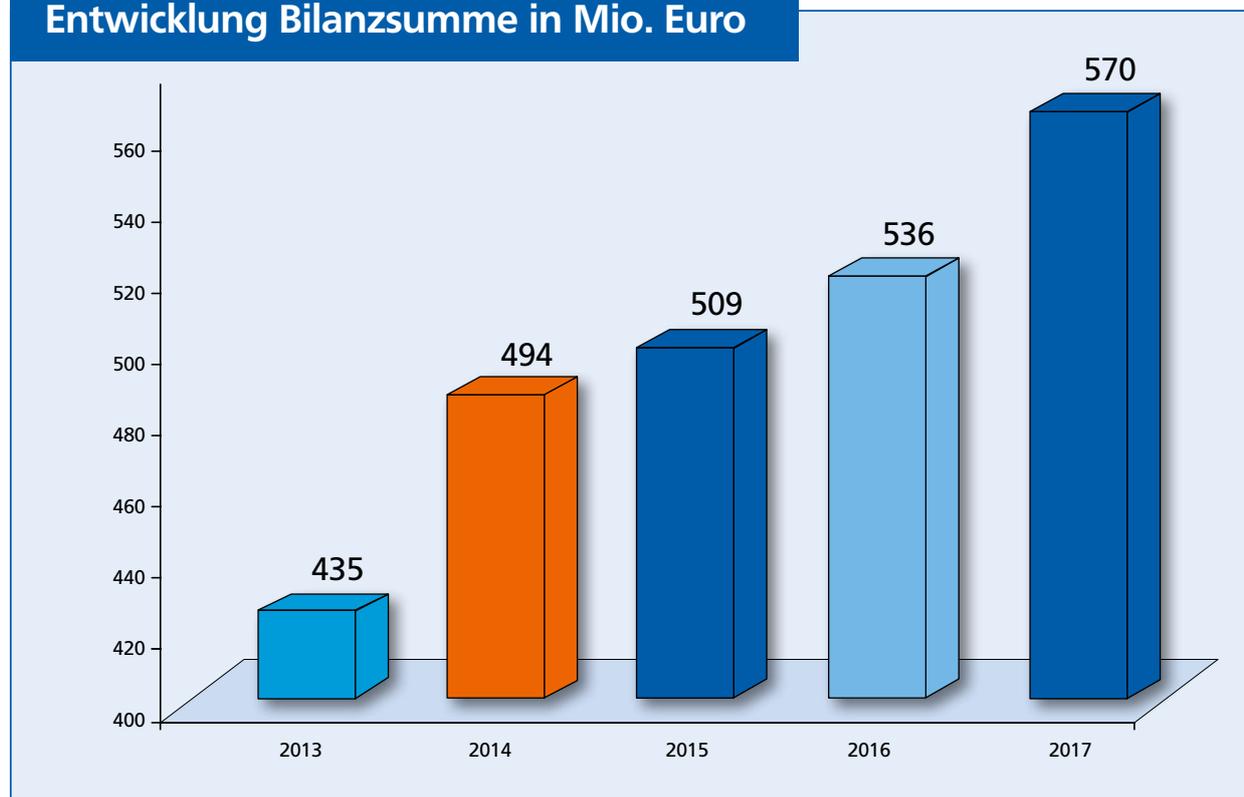
Der Bestand der Kundenwertpapiere stieg um 1,6% auf 64 Mio. Euro. Die Anlagen bei der Union Investment betragen 97 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung um 15,5%. Die Bausparguthaben unserer Kunden bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall stiegen um 1 Mio. Euro auf 39 Mio. Euro. Die Rückkaufswerte bei der R+V betragen 36 Mio. Euro. Die Beteiligungen bei der Pacta und der Hanse Invest GmbH erreichten ein Volumen von 8 Mio. Euro. Das Anlagevolumen bei der DZ Privatbank S.A. Luxembourgen beläuft sich auf 2 Mio. Euro.



Geschäftsentwicklung

der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

Entwicklung Bilanzsumme in Mio. Euro



Bilanzsumme

Die Bilanzsumme unserer Volksbank erhöhte sich von 536 Mio. Euro auf nunmehr 570 Mio. Euro.

Gesamtes Kundenvolumen	Mio. Euro	
	2016	2017
Forderungen an Kunden	273	316
Verbindlichkeiten an Kunden	579	605
Kundenvolumen	852	921

Erfolgskomponenten EURO	Berichtsjahr 2017
Zinsüberschuss	10.833.242,65
Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen	1.969.452,77
Provisionsüberschuss	3.004.786,56
Verwaltungsaufwendungen	7.949.657,85
Bilanzgewinn	1.199.361,53

Ertragslage

Der Zinsüberschuss und die Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen reduzierten sich auf insgesamt TEUR 12.803. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um TEUR 179 auf TEUR 3.005. Die Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich auf TEUR 7.950. Es wurde ein Bilanzgewinn von TEUR 1.199 erzielt.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 4.171.343,52 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 28.018,01 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 3.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.199.361,53) – wie folgt zu verwenden:

Lauterbach, den 23. März 2018

Der Vorstand


(Lautenschläger)


(Schagerl)

Gewinnverwendungsvorschlag	EURO
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 %	196.981,44
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) der gesetzlichen Rücklage	400.000,00
b) den anderen Rücklagen	600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	2.380,09
Bilanzgewinn	1.199.361,53

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat insgesamt 10 Sitzungen mit den Schwerpunkten der geschäftlichen Entwicklung, den Berichterstattungen zur Unternehmenssteuerung sowie den Mindestanforderungen an das Risikomanagement abgehalten. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte heraus unverändert drei Ausschüsse gebildet.

Der Prüfungsausschuss und der Kreditausschuss haben im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 9 Sitzungen abgehalten. Im Kreditausschuss wurden die anstehenden Kreditbeschlüsse, die den Entscheidungsbereich des Aufsichtsrates betreffen, erörtert und entschieden. Der Prüfungsausschuss hat sich durch Einzelprüfungen von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Er erörterte ferner den Jahresabschluss 2017 und ließ sich von der Internen Revision über wesentliche Prüfungshandlungen Bericht erstatten. Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 3-mal mit dem Schwerpunkt der Überwachung der Vergütungssysteme. Aus den Sitzungen heraus ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Am 29.04.2017 haben die Mitglieder des Aufsichtsrates an einer Schulung, die von Herrn Abteilungsleiter Kempf von unserem Genossenschaftsverband durchgeführt wurde, zur Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen in der Praxis teilgenommen.

Inhalte der Schulungsmaßnahme waren das Umfeld der Genossenschaftsbanken (Überblick zu aktuellen Rahmenbedingungen, Entwicklung der Kreditgenossenschaften, aktuelle Herausforderungen etc.), die bankenaufsichtsrechtliche Regulierung (Überblick, aufsichtsrechtlicher Prüfungs- und Bewertungsprozess (SREP), Anforderungen an die Eigenmittel, Risikotragfähigkeit, Liquiditätsanforderungen, aktuelle Entwicklung zu den MaRisk) und die Governance Anforderungen.

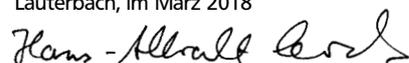
Der vorliegende Jahresabschluss 2017 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages, entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2017 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

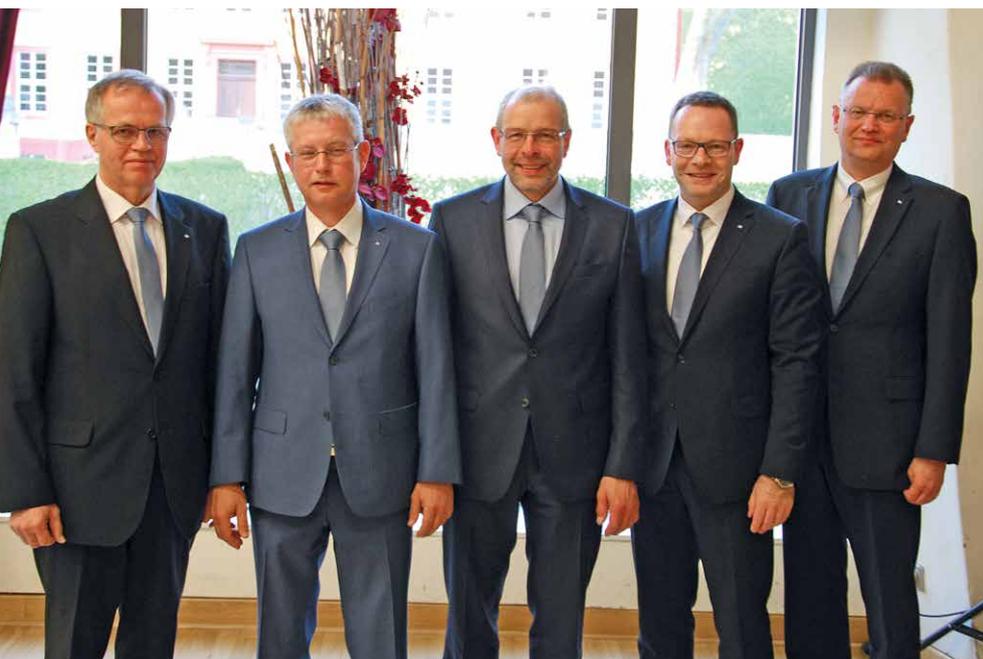
Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Reinhard Helm und Herr Hans-Albrecht Lerch aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Reinhard Helm ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl des ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes, Herrn Hans-Albrecht Lerch, ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben.

Lauterbach, im März 2018



Vorsitzender
(Hans-Albrecht Lerch)



Die Herren Detlef Krau und Bernhard Ziegler wurden im Rahmen der Vertreterversammlung 2017 in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

Jahresabschluss 2017

- Kurzfassung -



Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrates werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht.

Jahresbilanz zum 31.12.2017 – Kurzfassung –

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		4.660.971,03	3.079
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		3.579.715,91	3.258
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.579.715,91		(3.258)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
		8.240.686,94	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
		0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		4.222.734,01	2.412
b) andere Forderungen		10.196.014,02	17.753
4. Forderungen an Kunden			213.725
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	9.380.413,09		(12.227)
Kommunalkredite	3.480.812,76		(3.842)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	27.728.606,66		23.303
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.524.532,69		(23.303)
bb) von anderen Emittenten	176.341.187,36	204.069.794,02	192.426
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	114.546.702,49		(137.200)
c) eigene Schuldverschreibungen		663.391,24	261
Nennbetrag	650.000,00		(254)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			68.771
6a. Handelsbestand			0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		6.273.458,02	6.273
darunter:			
an Kreditinstituten	1.151.005,19		(1.151)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.016.250,00	1.016
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.005.200,00		(1.005)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			8
darunter: Treuhandkredite	6.428,17		(8)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
		0,00	
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.745,00	18
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
		10.745,00	
12. Sachanlagen			3.235
13. Sonstige Vermögensgegenstände			505
14. Rechnungsabgrenzungsposten			66
		66.000,00	
Summe der Aktiva		<u>570.270.249,08</u>	<u>536.109</u>

Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		11.407.000,00	6.000
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>124.578.118,74</u>	116.924
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	70.737.842,70		69.665
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>3.367.515,28</u>	74.105.357,98	3.534
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	228.613.298,43		214.034
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>36.573.399,88</u>	265.186.698,31	42.449
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		19.531.814,59	19.965
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0
darunter:			
Geldmarktpapiere	0,00		(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		(0)
3a. Handelsbestand			0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten			6.428,17
darunter: Treuhandkredite	6.428,17		(8)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			615.143,20
6. Rechnungsabgrenzungsposten			62.467,53
6a. Passive latente Steuern			0,00
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		1.117.927,00	1.160
b) Steuerrückstellungen		235.005,00	76
c) andere Rückstellungen		<u>657.254,79</u>	693
8. [gestrichen]			0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			1.006.805,48
10. Genussrechtskapital			0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			24.500.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		(0)
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		7.060.866,76	3.016
b) Kapitalrücklage		0,00	0
c) Ergebnissrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	16.500.000,00		15.100
cb) andere Ergebnissrücklagen	<u>22.500.000,00</u>	39.000.000,00	20.000
d) Bilanzgewinn		<u>1.199.361,53</u>	1.079
Summe der Passiva		<u>570.270.249,08</u>	<u>536.109</u>
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	5.368.077,10		5.748
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	5.368.077,10	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>17.824.330,49</u>	17.824.330,49	13.234
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der Bank zur Einsichtnahme aus. Sie werden außerdem nach der Vertreterversammlung (9. Mai 2018) im elektronischen Bundesanzeiger und auf unserer Homepage veröffentlicht. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.669.549,19			7.579
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.420.571,12</u>	12.090.120,31		4.959
2. Zinsaufwendungen			<u>1.256.877,66</u>	10.833.242,65	1.430
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.817.208,11		1.794
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			152.244,66		160
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.969.452,77	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.528.623,83		3.372
6. Provisionsaufwendungen			<u>523.837,27</u>	3.004.786,56	546
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				54.564,60	205
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.586.666,45			4.553
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>874.319,78</u>	5.460.986,23		1.500
darunter: für Altersversorgung		105.767,23			(727)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.488.671,62</u>	7.949.657,85	2.702
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				353.712,03	332
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				111.655,75	146
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.656.591,29</u>	1.656.591,29	1.332
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			63.020,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-63.020,00	91
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9.040.592,24	8.282
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.339.526,01		2.215
darunter: latente Steuern		0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>29.722,71</u>	2.369.248,72	17
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.500.000,00</u>	1.500
25. Jahresüberschuss				4.171.343,52	4.550
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>28.018,01</u>	29
				4.199.361,53	4.579
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				4.199.361,53	4.579
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		1.500
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>2.000.000,00</u>	3.000.000,00	2.000
29. Bilanzgewinn				<u>1.199.361,53</u>	1.079

Unsere Leistungsbilanz 2017

- 1** OnlineFiliale – www.volksbank-aktiv.de – steht Ihnen 24 Stunden weltweit zur Verfügung.
- 7** Aufsichtsräte bilden das Überwachungsorgan der Bank.
- 7** Geschäftsstellen stehen unseren Mitgliedern und Kunden im Geschäftsgebiet zur Verfügung.
- 9** junge Menschen bilden wir aus.
- 18** Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker stehen 24 Stunden täglich bereit.
- 21** Beiratsmitglieder beraten den Vorstand zu aktuellen Themen in regelmäßigen Sitzungen.
- 28** Berater sind zur Erfüllung der Kundenziele und -wünsche täglich im Einsatz.
- 41** Vortrags- und Informationsveranstaltungen fanden für unterschiedliche Zielgruppen statt.
- 98** Mitarbeitern bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort.
- 145** Jahre sind wir als Bank vor Ort für unsere Mitglieder und für die Region verantwortlich.
- 173** Mitglieder wirken als gewählte Vertreter in der Vertreterversammlung aktiv mit.
- 294** Tage Weiterbildung investierten wir 2017 in unsere Mitarbeiter.
- 6.994** Zertifizierte Beratungen haben wir in 2017 zu Finanzthemen bei unseren Mitgliedern und Kunden durchgeführt und somit unseren gesetzlichen Förderauftrag gelebt.
- 8.906** Mitglieder sind als Bankteilhaber mit der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG verbunden.
- 21.375** Kunden vertrauen unseren Finanzdienstleistungen.
- 39.000** Euro Spendengelder übergaben wir in 2017 insgesamt an Vereine sowie kulturelle und soziale Einrichtungen.
- 2.369.249** Euro Steuern tragen zu dem bei, was unsere Heimat lebenswert macht.
- 253.685.352** Euro Kreditvolumen haben wir in der Region vergeben.
- 358.823.871** Euro Einlagen haben unsere Kunden und Mitglieder bei uns angelegt.
- 921.000.000** Euro betreutes Kundenvolumen sprechen für die Kontinuität unserer Geschäftspolitik.

Genossenschaftliche FinanzGruppe

finanzgruppe.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

 DZ BANK





 Union
Investment





Volksbank
Lauterbach-Schlitz eG


MünchenerHyp





 VR Leasing
Gruppe





Volksbank
Lauterbach-Schlitz eG

36341 Lauterbach · Bahnhofstraße 19
Tel. (06641) 182-0 · Fax (06641) 182-188

www.volksbank-aktiv.de